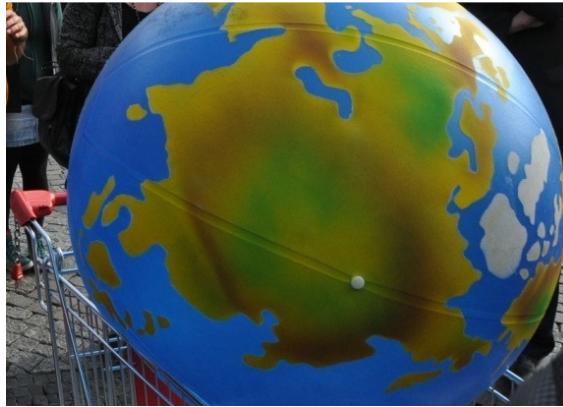


Alternative SecondHand

Vorstellung des Konzeptes SecondHand anhand von zwei Interviews mit Fashionbloggerin und Oxfamshop-Referent in einem informativen Radiobeitrag

Darf es schön, günstig und trotzdem fair gehandelt sein? Lukas und Louis verbreiten mit ihrem Radiobeitrag bei CouchFM, dem Campusradio der Berliner Humboldt-Universität, attraktive Möglichkeiten zum Konsum ethischer Kleidung.



Was war die Motivation zur Verwirklichung dieses Projektes?

„Unsere persönlichen Erfahrungen in Kambodscha haben uns hinter die Kulissen der industriellen Kleidungsherstellung und auf ihre Folgen blicken lassen. Die ungerechten Arbeitsbedingungen und der niedrige Lohn der Arbeiterinnen erklären die niedrigen Preise bei Mode-Ketten wie H&M oder Primark.“

Was sollte erreicht werden?

- ✓ Es sollte ein zehninütiger Radiobeitrag zum Thema Kleidung produziert und im Campusradio Berlin couchFM ausgestrahlt werden. Es sollte auf der Facebook-Seite mindestens 60 Likes und ca. zehn positive Rückmeldungen zum fairen Kleidungserwerb geben.
- ✓ Unser Radiobeitrag sollte den interessierten Zuhörer*innen neue Denkanstöße geben und attraktive Möglichkeiten des faireren Kleidungserwerb vorstellen. Es sollten mindesten drei Gründe genannt werden, auf Kleidung aus herkömmlichen Produktionslinien zu verzichten. Darüber hinaus sollten mindestens drei Alternativen aufgezeigt und drei konkrete Vertriebe von Second-Hand-Kleidung gefeaturet werden.

Wer sollte erreicht werden?

- ✓ Direkte Zielgruppe: Primär die Hörschaft von couchFM; möglicherweise auch Rezipient*innen im Rahmen anderer Projekte, Sender und Online-Promotion (Podcastkanal wie etwa Soundcloud)
- ✓ Indirekte Zielgruppe: Das soziale Umfeld der Hörer*innen

Was ist konkret passiert? Was wurde erreicht?

„Im Zuge der Recherche zu unserem Radiobeitrag haben wir Interviews mit zwei SecondHand-Shopbesitzern, der Veranstalterin einer Kleidertauschbörse, fünf Privatpersonen, einem OxfamShop-Referenten und einer Bloggerin geführt. Für den Onlineartikel und zur Vorbereitung auf diese Interviews waren aufwendige Internetrecherchen notwendig. Diese Recherchen verteilten sich auf einen Zeitraum von knapp vier Wochen. Am Ende dieser vier Wochen war das Konzept immer wieder abgeändert worden. Teils auf Raten des Mentors bei couchFM, dem Sender, auf dem der Beitrag ausgestrahlt wurde, teils zugunsten inhaltlicher Stringenz, teils aufgrund technischer Machbarkeit. Am Ende standen die Ausstrahlung des Artikels auf dem offenen Berliner Kanal „Alex 88.4“ im Freitagmagazin des Campusradios „couchFM“ und die Veröffentlichung eines Onlineartikels auf der Website couchfm.de, sowie die Bereitstellung des Beitrags und der gesamten Sendung auf Soundcloud und in sozialen Netzwerken. Mit dem noch nicht verwendeten Material wird nun ein zweiter Beitrag zum Thema SecondHand produziert.“

Unser Radiobeitrag hat mit den Oxfam-Shops eine attraktive Möglichkeit des SecondHand-Kleiderkaufs in Berlin aufgezeigt. Dazu hatten wir mit der Eröffnung des neuen Oxfam Move-Shops einen aktuellen Bezug. Der erste Teil unseres Beitrags stellte einen bekannten SecondHand-Fashionblog (Daily Rewind) vor.“



Bemerkungen zur Umsetzung

Besonderheiten: Besonders gefallen haben uns die interessanten Interviews.

Probleme & ihre Überwindung: Die Anträge waren mit ihren detaillierten Zielvorgaben nicht für unser kreatives Format geeignet.



Eckdaten

Projektorganisatoren: Louis Killisch ([\[REDACTED\]](#)) und Lukas Wessling (luki.wessling@web.de) waren mit Brot für die Welt in Kambodscha.

Projektdatum/-ort: Juni 2015 / Berlin

Der Link zum Radiobeitrag: <https://www.couchfm.de/alternative-second-hand/>

Stichworte: Kleidung, Second-Hand, Radiobeitrag, Postwachstum